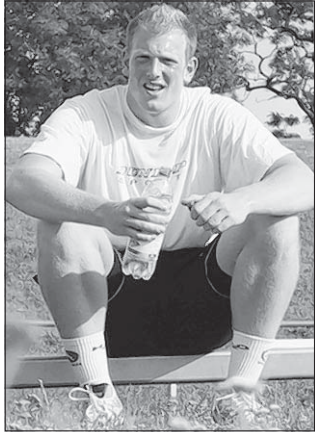


IM GESPRÄCH



Ruwen Thoke

Nach einer Woche Ausdauertraining bei den SCM-Youngstern ist Neuzugang Ruwen Thoke wie seine Mannschaftskollegen abends ganz schön platt. Der 20-Jährige, der vom TSV Hannover-Burgdorf kam, davor bei TuSEM Essen auch schon Bundesligaluft schnupperte, soll beim Magdeburger Handball-Zweitligisten im rechten Rückraum spielen. SCM-Trainer Christian Prokop über den Rotschopf: „Er hat gute Voraussetzungen und bringt Talent mit, man muss seine weitere Entwicklung abwarten.“ (hma).

Ruwen Thoke ist nach den Ausdauerheiten ganz schön geschafft. Foto: E. Popova

KURZ BERICHTET

Post SV in Lostau

Magdeburg (mus). Zweitliga-Aufsteiger Post SV Magdeburg gastiert am 29. August beim traditionellen internationalen Radballturnier des RC Lostau. Neben zahlreichen deutschen Spitzenvereinen und drei Mannschaften des Gastgebers nehmen daran auch Gäste aus Olomouc (Tschechien) und Balbigny (Frankreich) teil.

Vereinswettbewerb

Magdeburg (sza). Mit der großen DFB-Schul- und Vereinskampagne „TEAM 2011“ können 35 000 Schulen und 26 000 Vereine zu einem Teil der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft Deutschland 2011 werden und neben dem Spaß beim Lösen der vier Aufgaben auch noch tolle und einzigartige Preise gewinnen. Am 1. Juli startete das Projekt des Deutschen Fußball-Bundes (DFB). Informationen und Anmeldungen im Internet unter www.fsa-online.de.

In Ribbensdorf

Magdeburg (rsc). Fußball-Landesligist MSV Börde ist auf der Suche nach einem Testspielgegner für das Wochenende fündig geworden. Im Rahmen eines Volksfestes in Ribbensdorf treffen die Stadtfelder am Sonnabend auf den Berliner Landesligisten Charlottenburger FC Hertha 06. Anstoß ist um 15 Uhr.

SCM II sagt Test ab

Magdeburg (hma). Handball-Zweitligist SCM II hat den für heute geplanten Test beim HC Aschersleben abgesagt. Trainer Christian Prokop: „Wir bekommen aus verschiedensten Gründen keine Mannschaft zusammen.“

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

FUSSBALL

Sichtungstage des FSA im weiblichen Bereich

Motto: Mädchen stehen nie im Abseits

Magdeburg (rsc/mus). Der Fußballverband Sachsen-Anhalt (FSA) führte im Januar und Februar dieses Jahres erstmals regionale Sichtungstagesveranstaltungen für fußballspielende Mädchen durch. Diese Aktivitäten möchte der Verband fortsetzen und ausbauen.

Unter dem Motto: „Mädchen stehen nie im Abseits“ veranstaltet der FSA im August und September 2009 regionale „Aktionstage Mädchenfußball“. „Unser Anliegen ist es, allen fußballspielenden Mädchen eine weitere Möglichkeit zu geben, ihr Talent zu zeigen. Dabei möchten wir neue Spielerinnen kennenlernen, aber auch die Leistungsentwicklung bereits bekannter Spielerinnen verfolgen“, so Steffen Rau, Verbandssport-

lehrer weiblicher Bereich des FSA.

So können bei den geplanten Regionalveranstaltungen alle Spielerinnen der Geburtsjahrgänge 1997, 1998 sowie 1999 ihre fußballerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltungen, welche gleichzeitig als Vorsichtung für die U-13-Landesauswahl dienen, stehen ein Sprinttest, ein Slalomlauf sowie verschiedene Spielformen. „Zudem halten wir für jedes teilnehmende Mädchen eine Überraschung bereit“, so Rau weiter.

Weitere Informationen zum Frauen- und Mädchenfußball sowie zu diesen Aktionstagen gibt es auf der Homepage www.frauenfussball-fsa.de bzw. den Magdeburger Vereinen.

FUSSBALL



Kelm kehrt nach Stadtfeld zurück

Trainer Michael Heckelmann vom Fußball-Landesligisten MSV Börde begrüßte zur neuen Saison neben zahlreichen ehemaligen A-Junioren aus dem eigenen Verein auch die „Neuen“ Christopher Bartsch (MSV 90 Preussen), Rückkehrer Heiko Kelm (VfB Ottersleben) sowie seinen neuen Co-Trainer Edmund Fütterer (von links) im GutsMuths-Stadion. Foto: Eroll Popova

Fußball: Gastgeber VfB Ottersleben gewinnt Blitzturnier vor U 19 und U 23 des 1. FCM

Hoffmann-Team stand dicht vor Turniersieg

Magdeburg (hma). Die A-Junioren (U 19) des 1. FC Magdeburg sahen gestern Abend beim Ottersleber Blitzturnier nach dem 1:1 (Tore: Falkenberg/Osterland) gegen die eigene U 23 bereits wie der sichere Sieger aus, führten sie doch im abschließenden Spiel gegen den gastgebenden VfB durch Jura (2) und Laube bereits mit 3:0, ehe ein Foulelfmeter sie aus dem Rhythmus brachte.

Walther traf für Ottersleben vom Punkt, zweimal Dieterichs rettete der Knobbe-Elf dann noch das Remis und brachte zugleich den Turniersieg, da der VfB sich zuvor durch ein Abstaubertor von Griep mit 1:0 gegen die FCM-Zweite (U 23) durchsetzte.

Während U-19-Trainer Martin Hoffmann mit dem Auftritt seiner Schützlinge zufrieden war („Eine Steigerung war er-

kennbar“), kommt auf U-23-Trainer Mario Middendorf noch viel Arbeit zu, war doch der Sturm wieder nur ein laues Lüftchen. Beim Turniersieger VfB Ottersleben fehlten unter anderem die Urlauber Mark Meves und David Kühn sowie der noch verletzte Kai Kühne. Knobbe: „Er hat noch kein grünes Licht vom Arzt.“

1. FC Magdeburg II: Gropius – Benkel, Loth, Weiß, Hennecke, Jahnel, Gebauer,

Dürstel, Köhne, Schmidt, Tietz (Gierke, Dentz, Osterland, Glage).

VfB Ottersleben: Miedlich – Kieler, Rusche, Schönberg, Röhlinger, M. Feldheim, Walther, Meyer, O. Feldheim, Dieterichs, Griep (Kowalewski, Schlausner, Wilhelm, Müller, Parthey).

Landesligaabsteiger SV Fortuna kam gestern Abend gegen den SSV Groß Santersleben nicht über 2:2 (0:1) hinaus. Dennis Kreibe und Alexander Wichmann trafen für den Gastgeber.

Bankdrücken, Deutsche Meisterschaften in Sonneberg

Kompletter Medaillensatz für die Magdeburger Recken

Mit einem kompletten Medaillensatz kehrten die Magdeburger Bankdrücker am Wochenende von den Deutschen Meisterschaften aus der Spielzeugstadt Sonneberg in ihre Heimatstadt zurück.

Von Burkhard Steffen

Magdeburg. Für einen Paukenschlag sorgte gleich zu Beginn der Titelkämpfe Ursula Eulenstein vom Fermersleber SV 1895. Sie gewann nicht nur souverän den Titel, sondern stellte darüber hinaus mit 95 Kilogramm einen neuen Deutschen Rekord auf. „Damit habe ich mir vorfristig ein schönes Geburtstagsgeschenk gemacht“, kommentierte die Fermersleberin, die im kommenden Monat ihren 60. Geburtstag feiert, ihren Erfolg. Damit ist sie in diesem Jahr für die Altersklasse III startberechtigt.

Schon bei den Weltmeisterschaften im neuseeländischen Taupo im April dieses Jahres war Ursula Eulenstein als absolut beste Starterin der Altersklasse III geehrt worden. In der WM-Wertung war sie auf dem Silberplatz in der Altersklasse II eingekommen, weil es international noch keine Klasse über 60 Jahre gibt.

Für eine weitere Überraschung aus Fermersleber Sicht sorgte Frank Gurrulat. Nach vorsichtigen 220 im ersten Versuch, dann 245 im zweiten Durchgang, ließ der Fermersleber zum letzten Versuch 255 Kilogramm aufliegen. Das hätte zu diesem Zeitpunkt den Meistertitel bedeutet. Frank drückte diese riesige Last scheinbar mühelos und brachte Schwanke in Zugzwang. Der steigerte auf 260 Kilogramm und holte sich damit den Titel. Silber ging an Gurrulat.

Kimura-Shukokai-Karate

Hoffnungen auf Edelmetallsegen

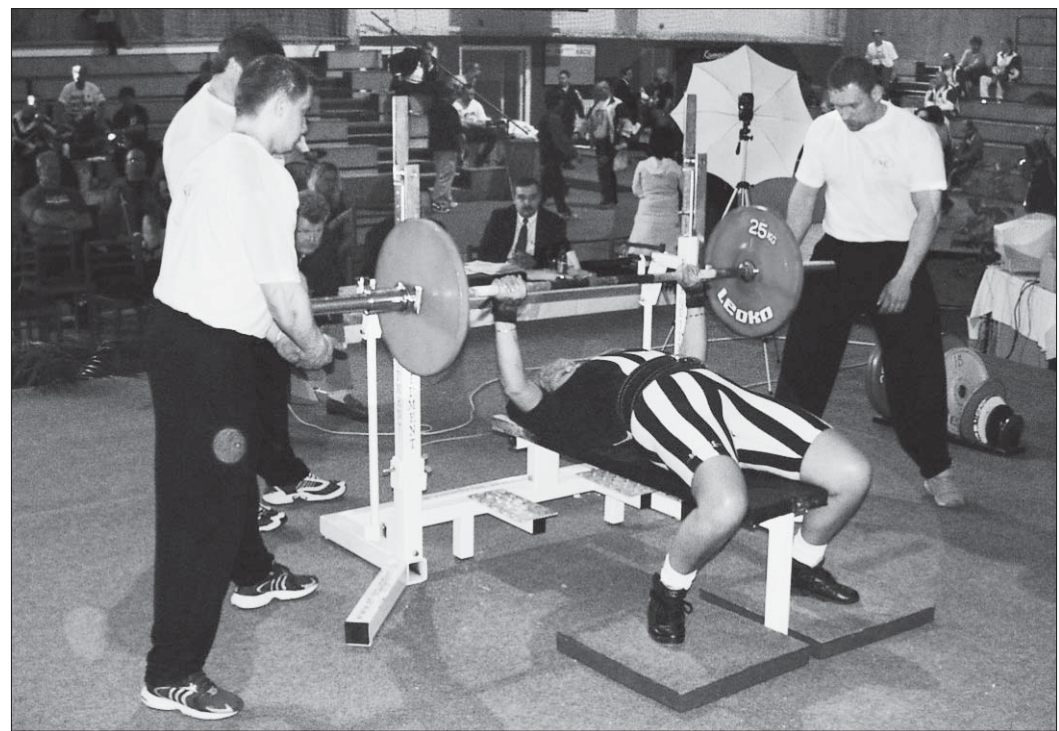
Von Michael Zierau

Magdeburg. Von Freitag an finden an diesem Wochenende die Europameisterschaften im Kimura-Shukokai-Karate in Deutschland statt. Die Kämpfer-Elite aus zwölf europäischen Ländern trifft sich in Potsdam, um die Besten im Kumite (Freikampf) und Kata (Formenlauf) zu finden.

Mit dabei sind in diesem Jahr elf Magdeburger Karatekas: Mike Werner, Anne Meyer, Johannes Lorenz, Marco Niemann, Tino Steinicke, Jonas Schumann, Ann-Kathrin Zierau, Jessica Voß, Sophie Melchert, Florian Locke und Gustav Schmidt. Sie alle sind Mitglied im Nationalteam Deutschlands und werden bei der EM um die begehrten Medaillen kämpfen. Die Chancen der Elbestädter, Platzierungen und Titel nach Hause zu bringen, stehen sehr gut.

Favorit auf eine Medaille ist Lorenz, der 2008 Weltmeister in Kata und Vizeweltmeister im Kumite sowie im Jahr zuvor Europameister in Kata und Vizeeuropameister im Kumite wurde.

Werner (Weltmeister 2004 in Kata, 2007 Vizeeuropameister in Kumite und 2008 WM-Bronze in Kata), Meyer (2007 EM Bronze in Kata und Kumite und Vizeweltmeisterin 2008 in Kata), Steinicke (2007 Europameister in Kata und Bronzemedaille bei der WM 2008 in Kata) sowie Niemann (Dritter bei der EM 2007 in Stockholm) waren allesamt bereits international erfolgreich. Allein diese Auflistung an internationalen Titeln zeigt



Die neue Deutsche Meisterin im Bankdrücken, Ursula Eulenstein vom Fermersleber SV 1895, in Aktion. Sie stellte mit 95 kg einen neuen Deutschen Rekord in der AK II auf. Foto: Burkhard Steffen

eingestellt vom erfahrenen Trainergespann Werner Paschke und Joachim Eulenstein, brachte Gurrulat den haushohen Favoriten und mehrfachen Weltmeister Eberhard Schwanke (Bavaria Landshut) in arge Bedrängnis. Nach vorsichtigen 220 im ersten Versuch, dann 245 im zweiten Durchgang, ließ der Fermersleber zum letzten Versuch 255 Kilogramm aufliegen. Das hätte zu diesem Zeitpunkt den Meistertitel bedeutet. Frank drückte diese riesige Last scheinbar mühelos und brachte Schwanke in Zugzwang. Der steigerte auf 260 Kilogramm und holte sich damit den Titel. Silber ging an Gurrulat.

Einzige Starterin vom SV Friedensweiler war Christine Ebering. Erst relativ spät mit dem Kraftsport beginnend, hat sie in den vergangenen Jahren

eine bedeutende Leistungsentwicklung genommen. Hinter Marlis Winkler und Anita Thimm kam die Magdeburgerin mit guten 65 Kilogramm auf dem Bronzeplatz ein. „Dabei habe ich mich gar nicht gezielt auf diese Deutschen Meisterschaften vorbereitet“, freute sich Christine Ebering über Edelmetall. „mein Ziel ist die Weltmeisterschaft im September in Frankreich.“

Triathlon

Landesliga spannend wie nie zuvor

Von Lorenz Angel

Magdeburg. Beim 5. Geiseltriatlon in Roßbach erreichte der Magdeburger Triathlon Club in der Besetzung Christian Gramm, Ulf Starke, Karsten Meier am vergangenen Wochenende den zweiten Platz hinter dem Tangermünder LV und vor dem USC Magdeburg.

Damit liegen die Magdeburger, trotz der Niederlage, weiterhin punktgleich mit dem Tangermünder LV an der Spitze der Triathlon-Landesliga Tabelle. Da die Landesliga nach dem Modus „Fünf auf neun“ gewertet wird, kommen jetzt nach dem sechsten Wettkampf die ersten Streichresultate zum tragen. Die Liga ist damit so offen und spannend wie noch nie.

Vom Start weg waren die schwimmstarken MTC-Athleten Meier und Starke sofort in der Spitze des mit 150 Startern unerwartet stark besetzten Feldes dabei. Gramm, der sich im Gedränge an einer Wendeboje verletzte, konnte das Rennen erst nach kurzer Pause fortsetzen und kam so weiter hinten aus dem Wasser. Marisa Pfeifer, einzige MTC-Frau in Roßbach, kam ebenfalls im Gedränge nicht optimal ins Rennen und stieg als achtplatzierte Frau auf das Rad.

Die Radstrecke führte bei starkem Wind und zeitweiligem Regen über einen sehr anspruchsvollen Kurs über 30 Kilometer. Gramm konnte hier seine Radstärke nutzen und bis auf Platz drei vorfahren. Star-

ke und Meier kamen nicht weit hinter ihm ins Teilstreckenziel, so dass alles noch nach einem Tagessieg aussah. Auch Pfeifer konnte auf dem Rad Platz um Platz gutmachen und ging als Dritte hinter den Bundesligastarterinnen Riesler und Bogen aus Wurzen auf die abschließende Sechskm-Laufstrecke.

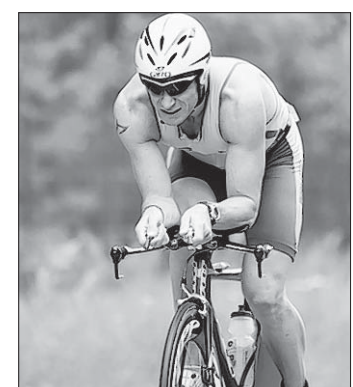
Bei den Männern kam nun die Stunde der Tangermünder Rarek, Abraham und Burmester. Mit den drei besten Laufzeiten des Tages schoben sich Rarek und Abraham auf die Plätze fünf und sieben. Gramm rettete Platz neun vor fünf heranströmenden Gegnern, unter ihnen auch schon Jan Burmester aus Tangermünde auf Rang elf. Starke und Meier hatten zu viel Kraft auf dem Rad gelassen und kamen als 17. und 20. ins Ziel. Marisa Pfeifer lief mit einem beruhigenden Vorsprung von viereinhalb Minuten vor Lydia Faltus aus Merseburg als Dritte ins Ziel.

Karate

21 Medaillen für HKC-Nachwuchs

Barleben (dei). Die Kinder- und Jugendabteilung des Hatsu-un Jindo Karate-Club Magdeburg-Barleben nahm am Shotokan-Saale-Cup in Merseburg teil. Dieses Turnier war eine hervorragende Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft.

Alle 14 Starter des Vereins zeigten sehr gute Leistungen und kämpften sich in den Disziplinen Kata, Kumite und Kata-Team stets in die Medaillentränge vor. Da verwundert es nicht, dass sich der HKC 21 Medaillen sicherte und damit der erfolgreichste Verein des Wettkampfes wurde. Erfolgreichste Starter des Magdeburger-Barleber Vereins waren Elisa Meier und Katharina Feldmann. Diese hervorragenden Leistungen haben die Schützlinge des HKC der gründlichen Vorbereitung ihrer Kadertainer – Juliane Gluschke, Marco Truxa und natürlich auch Sensei Stephan Walsleben – zu verdanken.



Ulf Starke. Foto: St. Thurmann

Sportjugend

Mit dem Kanu Region erkunden

Magdeburg (mus). Vom 14.-16. August findet in Dessau-Roßlau beim dortigen Seesportverein das nächste Erlebniswochenende des Kanu der Sportjugend Sachsen-Anhalt statt. Die Region um Dessau-Roßlau als Bestandteil des Biosphärenreservats Mittlere Elbe bietet beste Wassersportbedingungen und reizvolle Ziele für Paddeltouren auf der Elbe und Ausflüge zu Land.

Der Lehrgang verbindet eigene sportliche Aktivitäten beim Paddeln und im Drachenboot mit Informationen zu Umwelt- und Sicherheitsaspekten. Sport- und Spiel auf, am und im Wasser runden das Programm ab. Dieser Lehrgang richtet sich an Einsteiger in den Wassersport, Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Weiterführende Informationen gibt es bei der Sportjugend Sachsen-Anhalt (Ulf Wunderlich), Thietmarstr. 18 in 39128 Magdeburg, Telefon: 03 91/2 56 01 12.

Handball-Schiedsrichter

Vier Magdeburger neu berufen

Magdeburg (ssc). „Alle Jahre wieder“, so könnte man sagen, wenn der Deutsche Handballbund seine Bundesligaschiedsrichter zu den Sommerlehrgängen einlädt. Alle Jahre wieder stehen zahlreiche sachsen-anhaltische Referees auf der Teilnehmerliste. Ganze fünf Gespanne aus dem HVSA gehören z. Zt. dem neuen Elitkadern (vormals A-Kader) des DHB an.

Neben den Schiedsrichtern Lars Geipel/Marcus Helbig (HC Einheit Halle), Colin Hartmann/Stefan Schneider (BSV 93 Magdeburg) sowie Martin Harms (Eiche Biederitz)/Jörg Mahlich (Lok Stendal) gehören zur neuen Saison auch die Gespanne Robert Schulze/Tobias Tönnies (BSV 93 Magdeburg) und Ronny Dedens/Nico Gockert (TuS 1860 Neustadt) als Aufsteiger dem höchsten deutschen Schiedsrichterkader an.

Am vergangenen Wochenende bereiteten sich insgesamt 18 Schiedsrichtergespanne aus ganz Deutschland in Halberstadt auf die neue Handball-Saison vor. Neben der Schulung bestimmter Regelschwerpunkte und Analysen der vergangenen Saison wurden auch zahlreiche Tests von allen souverän und erfolgreich absolviert. Dazu zählten u.a. ein 2 400-Meter-Intervalllauf, ein Sprinttest, Regel- und Videotests, ein Waldlauf sowie ein Regeltest in englisch für die international agierenden Gespanne.

Karate

21 Medaillen für HKC-Nachwuchs

Barleben (dei). Die Kinder- und Jugendabteilung des Hatsu-un Jindo Karate-Club Magdeburg-Barleben nahm am Shotokan-Saale-Cup in Merseburg teil. Dieses Turnier war eine hervorragende Vorbereitung für die Deutsche Meisterschaft.

Alle 14 Starter des Vereins zeigten sehr gute Leistungen und kämpften sich in den Disziplinen Kata, Kumite und Kata-Team stets in die Medaillentränge vor. Da verwundert es nicht, dass sich der HKC 21 Medaillen sicherte und damit der erfolgreichste Verein des Wettkampfes wurde. Erfolgreichste Starter des Magdeburger-Barleber Vereins waren Elisa Meier und Katharina Feldmann. Diese hervorragenden Leistungen haben die Schützlinge des HKC der gründlichen Vorbereitung ihrer Kadertainer – Juliane Gluschke, Marco Truxa und natürlich auch Sensei Stephan Walsleben – zu verdanken.

Platzierungen des HKC: Juliana Hoppe 3. Platz Kata, Rebecca Urban 2. Platz Kata, 2. Platz Kumite, Elisa Meier 1. Platz Kata, 1. Platz Kumite, Lauren Nitzschmann 4. Platz Kata, 4. Platz Kumite, Niclas Huckauf 2. Platz Kumite, Aileen Meier 3. Platz Kata, 3. Platz Kumite, Tim Peters 1. Platz Kata, 3. Platz Kumite, Marius Fischer 3. Platz Kata, 4. Platz Kumite, Kevin Meier: 3. Platz Kata, 1. Platz Kumite, Pascal Steiner 2. Platz Kata, 3. Platz Kumite, Jens Krömmling 1. Platz Kata, 2. Platz Kumite, Katharina Feldmann 1. Platz Kata, 1. Platz Kumite, Josephine Baborowski 4. Platz Kata, 1. Platz Kumite, Kata-Team Mädchen mit Lauren Nitzschmann, Elisa Meier und Sophie Peters 2. Platz.